

Lernen in der Corona-Krise | Tipps für Schüler

➡ **Die Corona-Krise bestimmt derzeit die Nachrichten. Recherchiere online oder, falls vorhanden, in der gedruckten Zeitung, was darüber berichtet wird.**

Erstelle eine Mindmap, die die verschiedenen Aspekte der Krise zeigt. Das Schaubild könnte die folgenden Gesichtspunkte oder einzelne davon darstellen:

- Was für ein Erreger ist Covid-19?
- Was sind die Symptome bei einer Infektion?
- Welche Personen sind besonders gefährdet?
- Warum sollen möglichst viele Menschen derzeit zuhause bleiben?
- Was hat das Coronavirus mit der Wirtschaft zu tun?
- Welche Vorteile/welche Nachteile haben die Ausgangsbeschränkungen?

➡ Klicktipp

Auf simplemind.eu/ kannst du dir kostenlos ein Programm zur Erstellung von digitalen Mindmaps herunterladen.

➡ **Auf der Seite Learningsnacks.de gibt es eine Vielzahl von kurzen Quizfragen und Tipps zu allen möglichen Themen innerhalb und außerhalb des Unterrichts.**

Suche dir ein Modul aus, das du spannend findest, oder noch besser zu einem Thema, das du gerade im Unterricht behandelst. Spiele das Modul einmal durch!

- Notiere dir, bei welchen Fragen du die Antwort nicht wusstest oder falsch lagst.
- Was war für dich besonders schwer, was war dagegen einfach zu lösen?
- Überlege dir, welche weiteren Fragen du wichtig fändest.

➡ **YouTube gilt als eine der beliebtesten Informationsquellen für Jugendliche. Auf der Seite klicksafe.de werden viele Informationen rund um das Internet und dessen verantwortungsvolle Nutzung angeboten.**

Spiele das Quiz zum Thema YouTube:

➡ www.klicksafe.de/service/aktuelles/quiz/

Beantworte, in deinen eigenen Worten, anschließend die folgenden Fragen:

- Wie verdienen bekannte YouTube-Stars Geld?
- Was sind Affiliate-Links?
- Wie kannst du einen beleidigenden Hass-Kommentar auf YouTube melden?

➡ **Im Moment kursieren viele Falschnachrichten im Internet, auch zur Corona-Krise.**

Suche zwei Videos im Internet heraus, bei denen du nicht sicher bist, ob sie wahr oder falsch sind. Überprüfe diese.

KOPF FIT HALTEN OHNE SCHULE

Seit einer Weile schon seid ihr nun zuhause und euer Alltag hat sich durch die Schulschließungen sehr verändert. Neben vielen anderen Neuerungen ist das digitale Lernen sicherlich deutlich wichtiger für euch geworden. Ihr habt



neue Messenger-Gruppen gebildet, euch einen Tagesablauf überlegt und neue Informationskanäle für euch entdeckt.

Im Arbeitsbogen stellen wir euch ein paar Anwendungen und Seiten vor, die euch helfen, während der „Corona-Ferien“ fit zu bleiben. Dazu gibt es einige Aufgaben, die sich zuhause sehr gut lösen lassen. So könnt ihr euch weiter informieren und es kommt keine Langweile auf.

Lernen in der Corona-Krise | Tipps für Schüler

- a) Nutze die Video-Rückwärtssuche für YouTube-Videos → citizenevidence.amnestyusa.org/
- b) Schreibe auf, woran du noch erkannt hast, dass sie gefälscht oder echt waren.
- c) Vergleiche zum Abschluss deine Argumente mit den Hinweisen von Handysektor.de:
→ www.handysektor.de/artikel/tool-check-wie-du-fake-news-auf-die-schliche-kommst

➤ Wer sagt eigentlich, dass man in dieser Zeit keine Museen „besuchen“ darf?

Ob Deutsches Museum in München, British Museum in London, Deutsches Technikmuseum in Berlin – viele Häuser laden jetzt zu digitalen Rundgängen ein. Schaut euch diese Seite an: → www.museum-digital.de/

- a) Such dir ein Museum aus, das dich interessieren könnte, und sieh es dir in der Digitalversion an.
- b) Was hat dir gut gefallen, was weniger gut?
- c) Schreib einen kleinen Blog oder eine kurze Museums-Rezension. Warum würdest du das Museum empfehlen oder auch nicht empfehlen?



Foto: freestocks.org/Pexels

➔ Klicktipp:

Du willst eine Antwort auf (fast) jede Frage? Dann probiere www.wolframalpha.com/ aus. Hier kannst du ganze Fragen eingeben und erhältst Informationen und Expertenwissen zu vielen Themen. Die App kostet 2,29 Euro, aber die Webseite ist kostenlos.